

Funktions- und Sozialraumanalyse zum „Jedmayer-Grätzl“

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf, der SPÖ Mariahilf und der Die Wiener Volkspartei Mariahilf sowie von NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 12.12.2024 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, den amtsführenden Stadtrat Peter Hacker zu ersuchen, einen geeigneten Anbieter mit der Durchführung einer Sozialraumstudie im Jedmayer-Grätzl mit der Schwerpunktsetzung auf den Bereich rund um die U6-Station Gumpendorfer Straße unter Einbeziehung des oberen Teils der Gumpendorfer Straße, ihrer Nebengassen und Parkanlagen zu beauftragen. Eine Funktions- und Sozialraumanalyse der aktuellen Nutzungen soll eine Grundlage dafür bieten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um allfälligen Konflikten der unterschiedlichen Nutzer*innen zu begegnen. Die Ergebnisse sollen öffentlich zugänglich gemacht, sowie in der Frauen-, Gesundheits- und Sozialkommission präsentiert werden.

Begründung

Das Jedmayer-Grätzl steht im Spannungsfeld zwischen wertvoller Suchthilfe und wachsendem Unsicherheitsgefühl. Während die ansässige Suchthilfeeinrichtung – das Jedmayer – wichtige und gute Arbeit für Suchtkranke leistet, verschlechtert sich die Situation für die Anwohner*innen und Nutzer*innen des Öffentlichen Verkehrs zusehends.

Steigende Verschmutzung und das subjektive Unsicherheitsgefühl stellen für viele eine tägliche Belastung dar. Viele Anrainer*innen sind enttäuscht, weil sich hier seit Jahren keine positiven Veränderungen abzeichnen. Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, ist es vorteilhaft, sich auf empirische Daten zu beziehen.

Eine Funktions- und Sozialraumanalyse über tatsächliche Nutzer*innen-Gruppen, ihre Ansprechbarkeit und Bedarfe, soll eine Grundlage für weitergehende sozialarbeiterische und gestalterische Angebote zur Entspannung von Nutzungskonflikten schaffen. Erkenntnisse zur Wechselbeziehung zwischen Menschen, Orten und Strukturen ermöglichen fundierte Entscheidungen für die Gestaltung der (sozial)räumlichen Umwelt im Jedmayer-Grätzl. Anhand einer solchen soll die Bezirksvertretung innerhalb der Frauen-, Gesundheits- und Sozialkommission geeignete Lösungsansätze diskutieren.

Cornelia Winkler